Estudiantes Teamrun

Der Bericht von Arkus Myffel

Eigentlich hätten wir hier vom Abschneiden zweier Estudiantes Teams am Zürcher Marathon berichten wollen. Doch erstens kommt es anders.....

Gemeldet waren jedenfalls 2 Teams, mit Startnummer 6480 Estudiantes I und mit Startnummer 6481 Estudiantes II. Bei Estudiantes II war Walti Weber als Startläufer vorgesehen. Dieser war gemäss eigenen Angaben hoch motiviert und befand sich in einer Bombenverfassung und hätte die Strecke im Schnecken Höllentempo absolvieren können. Doch er war der Einzige ganz Gesunder. Die zweite Strecke hätte Frantz Gisler zurücklegen



müssen. Bei ihm stellten sich jedoch rund 4 Wochen vor dem Anlass Knieprobleme rechts ein. Das Training musste sistiert werden und Probelauf Dienstag am vor dem Teamrun ergab: es geht nicht. Die Diagnose eines Knochenmarködems am Oberschenkelende bedingte eine wochenlange Joggingpause und ein Fortbewegen mit Krücken. Für die 4 Kilometer von Winkel bis Meilen war Memmishofer anfänglich Denis(e) eingeschrieben. Ein Hexenschuss (welche Hexe hat da wieder ihr Unwesen getrieben?) zwang ihn zu einem Verzicht. Ersatzläuferin Margrit Maffei Knieplagten und

Rückenprobleme. Für den Notfall wäre sie jedoch für einen Start bereit gewesen. Doch in Meilen hätte niemand gewartet. denn Claus Petersen zog sich 2 Wochen vor dem Anlass eine schmerzende Zerrung in der linken Wade zu. An ein längeres Rennen war daher nicht zu denken. Und so musst Team Estudiantes mangels genügender gesunder Sportler forfait erklären.

Rangliste Team-Run Mixed

1.	(3.)	LG TV Galgenen	2:29,35,9 Std.
2.	(4.)	trigether	2:31,48,7
3.	(11)	LCM TRI ONE	2:49,02,7
129.	(326.)	Estudiantes I	3:31,34,3
400.	(921)	Asha Zürich 4	5:18,17,7 *

* letzter Platz

(in Klammern Gesamtrangierung Team Run)

Doch nun vom Krankenbett zurück zur sportlichen Tat. Die Last lag nun ganz alleine an Estudiantes I, alles Läuferinnen und Läufer des Gisler Clans. Als Startläufer musste Bruno Gisler schon früh aus den Federn. Startschuss beim Hafen Enge war so morgens um 837 Uhr. Und Punkt 8 Uhr 37 Minuten 01,3 Sekunden (Achtung: könnte wieder ein Frage des GV Quizes sein) überquerte Bruno als einer der ersten Team Runner die Startlinie. Wegen der



frischen Bise hatte er – wie sich in der Folge herausstellte – zu viele Kleider an. Dies hinderte ihn an einer Bestzeit. Die erste Hälfte konnte er noch einigermassen locker zurücklegen, aber schon vor der Quaibrücke begann das Leiden. Der Umweg über die Bahnhofstrasse, Sihlporte stand ihm noch bevor. Bruno packte sein Kämpferherz aus und absolvierte seinen 9,1 Kilometer langen Parcours in 51:18,9 Minuten. Als 298. übergab er den Bändel seinem älteren Bruder Toni.

Toni ebenfalls mit zwei Oberschichten laufend fand nach eigenen Angaben schleppend den Rhythmus. Sein Weg führte ihn 11,4 Kilometer dem See entlang, die Goldküste hinauf bis nach Winkel. Unterwegs konnte er Position um Position gut mache. Bereits nach 300 Meter liess er 20 Läufer hinter sich, dies deutet eigentlich eher auf einen Schnellstart hin. An 229. Position konnte er nach einer Laufzeit von 59:13,4 Min – also deutlich unter einer Stunde – in Winkel Luana Gisler auf den Weg schicken. Dabei erzielte Toni die 169. beste Zeit des Abschnittes



Unsere Jüngste zeigte den alten Herren, wie frau es macht. Anfänglich ging Luana vorsichtig ins Rennen, nach 600 Meter konnte sie ihre Position noch halten. Dann beschleunigte sie jedoch ihr Tempo und überholte bis nach Meilen hinauf 15 Läufer und konnte unter den Augen von 4 Estudiantes Supporter als 214. an ihren Vater Urs übergeben. Für ihre Strecke von 4 Kilometer benötigte sie lediglich 21:43,3 Minuten. Nur 179 andere Läuferinnen und Läufer waren auf diesem Abschnitt schneller als Luana unterwegs.

Nun war die Reihe an Urs, das heisse Eisen aus dem Feuer zu holen. Angepeilt wurde eine Zeit unter 3 Stunden und 30 Minuten,

ein sehr ambitiöses Vorhaben. In der Form vor zwei Jahren hätte es ganz knapp gereicht. Doch auch Urs wird langsam älter, kann aber dennoch ein horrendes Tempo anschlagen. Die ersten 4 Kilometer legte er mit einem Km-Schnitt von 4 Minuten 19 Sekunden zurück. Er konnte Positionen um Positionen gut machen. Mit der Zeit musste Urs das Tempo drosseln und wurde von Kilometer zu Kilometer etwas langsamer. Der Schnitt stieg auf 4 Minuten 39 Sekunden. Nach dem Passieren der Quaibrücke, als Urs von unzähligen Schlachtenbummler angefeuert wurde, konnte er sein Tempo wieder verschärfen und legte

die letzten Kilometer in 4 Minuten 6 Sekunden zurück. Für die 17,7 Kilometer benötigte Urs 1:19,18,7 Stunden, was die 64. beste Laufzeit war.

Gemeinsam mit Luana, Bruno und Toni überquerte Urs nach 3 Stunden, 31 Minuten, 34,3 Sekunden die Ziellinie. Damit klassierte sich Estudiantes I im vorderen Drittel der Tabelle, genauer gesagt auf Platz 129. Eine tolle Leistung, die anschliessend eine Wurst im Vorderen Sternen verdiente. Auch die Schlachtenbummler – es waren 8 an der Zahl – zogen auch mehrheitlich zum Vorderen Sternen, denn auch das Anfeuern hat Hunger und Lust nach einer Wurst gebracht.





Der Anlass war wieder ein tolles Erlebnis. Schade, dass gesundheitsbedingt nur ein Estudiantes Team an den Start gehen konnte. Dafür hatte mehr es Estudiantes Supporter am Strassenrand. Das Wetter war an diesem 19. April 2015 herrlich, leichter Bise wehte zwar, doch sonst eitel Sonnenschein. Erstaunlich dass nicht mehr Estudiantes Fans diesen bei

wunderschönen Bedingungen den Weg zum See fanden.

Es gilt nun schon die Vorbereitung für den nächsten Team Run in Angriff zu nehmen. Dieser findet statt am Sonntag, 24. April 2016, ab 0837 Uhr.

